

Christlich-Soziale Union in Bayern



CSU-Fraktion im Fürther Rathaus - Rosenstraße 14 - 90762 Fürth

Stadt Fürth
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung

Per Telefax

OBERBÜRGERMEISTER		
12. OKT. 2007		
DIPM	DIVZ	z. K.
BMPA	GST	z. w. V.
RpA	Ref. I	m. d. B. um Stellungnahme/Flickspr.
Ref. II	Ref. III	bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V	bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. VI	infra	Termin

Rosenstraße 14
90762 Fürth
Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
e-mail ceu@fuerth.de

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
Kto.-Nr. 472 76 06
RI 7 762 200 73

11.10.2007

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur nächsten Sitzung des Stadtrats stellen wir folgende Anträge:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig für eine verbesserte Beleuchtung in der Willy-Brandt-Anlage zu sorgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der Willy-Brandt-Anlage Hundehalter verstärkt zu überwachen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich Königswarterstraße/Hornschuchpromenade/Rudolf-Breltscheid-Straße für eine Verbesserung der Parksituation für die Anwohner zu sorgen, z.B. durch zusätzliche Ausweisung von Teilen der Straßen als reine Anwohnerparkflächen.

Zudem fragen wir an, ob im Bereich Königswarterstraße zwischen Luisenstraße und Pickertstraße tatsächlich Schäden an der Kanalisation die Ursache dafür sind, dass bei stärkeren Regenfällen die Keller der anliegenden Häuser volllaufen. Seitens der Anwohner besteht die Befürchtung, dass Wurzelwerk der Bäume die Kanalisation beschädigt hat. Falls dies so ist, fragen wir an, welche Maßnahmen hier geplant sind.

Begründung:

Die Willy-Brandt-Anlage ist nachts kaum beleuchtet. Immer wieder kommt es in diesem Bereich zu Lärmbelastigungen und Sachbeschädigungen. Um das subjektive Sicherheitsempfinden zu steigern und künftige Zwischenfälle zu verhindern, soll hier durch eine bessere Beleuchtung Abhilfe geschaffen werden. Zudem ist die Anlage durch Hundekot extrem verunreinigt, so dass die Rasenflächen kaum betreten werden können. Teilweise wird hier von Anwohner beobachtet, dass, v.a. in der



Dämmerung, von außerhalb Hundehalter im Auto anfahren um Hunde dort „ihr Geschäft“ verrichten zu lassen.

Der Bereich um die Willy-Brandt-Anlage ist öffentlicher Parkraum, Anwohner können einen Anwohnerausweis beantragen, um keine Parkscheibe/Parkscheine verwenden zu müssen. Dennoch besteht vor allem tagsüber für die Anwohner das Problem, keinen Parkplatz zu finden, da alle Parkplätze besetzt sind. Da privater Parkraum kaum vorhanden ist, sollte diesem berechtigten Interesse der Anwohner Rechnung getragen werden, und zumindest einzelne Bereiche als reine Anwohnerparkzonen ausgewiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Andrea Heilmaier
Stadträtin

Gez.
Dr. Joachim Schmidt
Fraktionsvorsitzender